

Das Rohöl der Sorte Brent überwand gestern wieder die Marke von 100 Dollar je Barrel, was angesichts der Zuspitzung der Lage in der Strasse von Hormus und dem Roten Meer nicht wirklich überraschend war, denn weder ein verbales oder militärisches Abrüsten scheint in Sicht. Die pflanzlichen Öle legten ebenfalls zu, gestern eher moderat, da bereits ein großer Teil dieser Entwicklung eingepreist ist. Die gestrigen Zahlen zu den US- Exportverkäufen brachten keine Überraschungen, von den erwarteten 1,537 mio.mto Sojabohnen für die kommende Saison gingen 1 mio.mto nach China, gefolgt von Mexiko mit 329.700 mto und 132.000 mto an bisher nicht benannte Destinationen. Für die laufende Saison wurden 56.351 mto gemeldet, damit wurden die für diese Saison erwarteten 41,380 mio.mto erreicht. Neuverkäufe wurden gestern in Höhe von 126.000 mto zur Lieferung für die Saison 26/27, ohne Nennung der Destination, veröffentlicht. Das US- Wetter steht natürlich unter anhaltender Beobachtung, für die kommenden Tage gehen die Temperaturprognosen eher wieder etwas nach oben. Der Weizen gab gestern etwas nach, leider nicht aufgrund von abnehmender Kriegshandlungen im Schwarzen Meer. Die Scouts der Tour in North Dakota haben für den ganzen Bundesstaat einen Ertrag von 48 bushel Sommerweizen ermittelt, 1 bushel weniger als noch vor einem Jahr, aber 2,2 bushel mehr als im fünfjährigen Durchschnitt, das USDA hatte bei seinen Zahlen im am 10. Juli dort noch mit 58 bushel gerechnet. Der Mais schloss gestern durchgewachsen, gestrige Exportzahlen lagen im Rahmen der Prognosen. Wie auch bei den Bohnen, bleibt das Wetter in den US- Anbauregionen ein großes Thema. Beim heutigen elektronischen Handel zeigen sich überwiegend festere Vorzeichen, speziell beim Weizen und Sojaschrot. Die EZB hat gestern den Leitzins erwartungsgemäß unverändert bei 2,25% belassen. Die Entscheidung fiel einstimmig. Gleich im Anschluss flammte die Diskussion über einen Zinsschritt im September wieder auf, allemal nachdem das Rohöl am Nachmittag die 100 DollarMarke überschritten hat. Der US- Dollar gerät wieder mehr in den Fokus als Krisenwährung und legt etwas zu.

Bras. Sojaschrotpeil, 46% Prot. - fob Brake

